



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

47. Die fromme Seele zieht Jesu nach

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Des Fleisches Lust
Dünkt mir nur Wust,
Und kann mich nicht ergößen;
Für mich die Erd
Hat keinen Werth
Mit allen ihren Schätzen:
Denn deine Lieb erweckt in mir,
Herr Jesu, ewge Liebsbegier.
Allein nach dir
Steht mein Begier,
Nach dir brennt Leib und Seele.
Dir soll allein
Stets offen seyn
Des armen Herzens Höhle:
Denn deine Lieb erweckt in mir,
Herr Jesu, ewge Liebsbegier.

47.

Die fromme Seele zieht Jesu nach.
Fleuch, mein Geliebter, auf die Höhe,
Flich immer hin und warte nicht
Fleuch eilend gleich dem jungen Rehe,
Das von der Ebne sich entbricht:
Je mehr du fliehst, und läuffst von mir,
Je stärker ziehst du mich nach dir.
Mein Herz ist an dein Herz gebunden
Mit deiner ewgen Liebe Band,
Drum wird von ihm auch bald empfunden,
Wo sich das deine hingewandt:
Flich immer, flich, es ist dein Fliehn
Nichts anders, als mich nach dir ziehn.

Flieh über alle Berg und Hügel,
Flich in die Wüste weit und breit;
Entlehne dir des Adlers Flügel,
Flich mit des Winds Geschwindigkeit;
Flich außer aller Kreatur,
Ich fehle doch nicht deiner Spur.

Ich hoff, es wird mir noch gelingen,
Daß du mich über Ort und Zeit
Mit deinem Ziehn zur Ruh wirst bringen,
Und in den Schooß der Ewigkeit;
Drum flieh nur fort, ich folge dir,
So stark du fliehst und läuffst von mir.

48.

Seufzer nach Jesus.

O Jesu, meine Lieb,
Wie sehn ich mich nach dir!
O wesentliche Sonne,
Mein einzge Freud und Wonne,
Wann, wann erscheinst du mir?

O angenehmster Gast,
Wie harrt mein Herz auf dich!
O tausendliebste Seele,
Wann kommst in meine Höhle,
Wann, wann besuchst du mich?

O süßer, süßer Trost,
Den ich alleine mein!
O außermähltes Leben,
Das meinem Kraft muß geben,
Wann seelst du dich mir ein?